Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

10. Sitzung (15.12.1855)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Visual Library

X. öffentliche Sitzung der zweiten Kammer der Landstände.

Karlsruhe, den 15. Dezember 1855.

In Gegenwart der Herren Regierungscommissäre: Staatsrath Regenauer, Staatsrath Freiherr v. Wechmar, Ministerialdirektor Weizel, Geheimerreferendär Prestinari und Ministerialrath Bär,

so wie

der Mitglieder der Kammer, mit Ausnahme der Abgeordneten: Anderst, Beck, Hübsch und Faller.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Junghanns.

Der Präsident eröffnet die Sitzung, indem er zur Kenntniß der Kammer bringt, daß das Großherzogliche Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten eine Mittheilung über die Erledigung derjenigen Petitionen gemacht habe, welche im Laufe des Landtags 1854/55 an das Großherzogl. Staatsministerium überwiesen wurden, so weit diese das Großherzogl. Ministerium des Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten berühren.

Durch das

Secretariat werden hierauf folgende neu eingekommene Petitionen bekannt gemacht:

1. der Gemeinden Groß- und Kleineicholzheim, Wiederaufnahme der Landstraße von Schefflenz nach Waldhausen in den allgemeinen Straßenverband;
2. der Kirchspielsgemeinde-Verrechnung Afholderberg, Amts Pfullendorf, Besserstellung der Schullehrerbesoldungen erster und zweiter Klasse;
3. des Bürgermeisteramts Großschönach, Amts Pfullendorf, in gleichem Betreff;
4. der Gemeinden Osterburken, Rosenberg, Hirschlanden, Rektifikation der von Würzburg nach Heidelberg ziehenden Staatsstraße zwischen Borberg und Osterburken, übergeben von dem Abg. Regenauer;
5. der Volksschullehrer des Amtsbezirks Borberg, Revision des Volksschulgesetzes von 1835, resp. 1845, übergeben von dem Abg. Regenauer;
6. der Gemeinden des Amtsbezirks Heidelberg, Herstellung einer Staatsstraße durch den Odenwald von Ziegelhausen über Kleingemünd 2c. nach Weinheim, übergeben von dem Abg. Allmang;
7. der Gemeinden Owingen, Andelshofen, Bambergen 2c., Besoldungsaufbesserung der Volksschullehrer erster und zweiter Klasse, übergeben von dem Abg. Ullersberger;
8. des Kaminfegers Franz Bischoff von Kleinsteinbach, die neue Kaminfegerordnung betreffend, übergeben von dem Abg. Friderich;
9. des Gemeinderaths zu Dürrheim, die Beitragspflicht der Saline Dürrheim zu den Gemeindebedürfnissen betreffend, übergeben von dem Abg. Kirsner.

Sämmtliche Petitionen gehen an die Petitionscommission.

Staatsrath Regenauer übergibt der Kammer nun einen Nachtrag zur Vergleichung der Budgetsätze mit den Rechnungsresultaten für die Etatsjahre 1852 und 1853, Antheil der Großherzogl. Staatskasse am Reinertrage der Main-Neckareisenbahn.

(4s Beilagenheft, Seite 55 bis 78).

Staatsrath Frhr. v. Wechmar legt der Kammer die Akten über die Wahl eines Abgeordneten für den 16. Aemterwahlbezirk (Endingen und Kenzingen) vor, nebst den Akten über die Wahl der Wahlmänner in Endingen, hinsichtlich einer deßfalls geführten Untersuchung.

Nachdem der Präsident bemerkt hatte, daß am Schlusse der Sitzung die Abtheilungen zusammen treten und den

Badische Landesbibliothek Karlsruhe
Baden-Württemberg

letzten Gegenstand in Berathung ziehen werden, erstattet der Abg.

Gerwig die Anzeige, daß der Bericht der Budgetcommission über die Rechnungsnachweisungen des Großh. Ministeriums des Innern Tit. X., XI., XII., XIII. und XVIII. vollendet sei.

Im Einverständnisse mit der Kammer wird von der Verlesung Umgang genommen, und derselbe sofort dem Drucke übergeben.

(5s Beilageuheft, Seite 29 bis 33).

Deßgleichen übergibt der Abg.

Nestler den Bericht der Budgetcommission über die Rechnungsnachweisungen des Großherzogl. Finanzministeriums, Abtheilung V., Tit. IV. Steuerverwaltung, Tit. V. Salinenverwaltung, Tit. VI. Zollverwaltung, der ebenfalls mit Umgehung einer Verlesung zum Drucke befördert wird.

(5s Beilagenheft, Seite 35 bis 49).

Die Tagesordnung führt nun zur Diskussion des im fünften Beilagenheft Seite 5 und 9 ersichtlichen Berichts des Abg. Paravicini über die Rechnungsnachweisungen der Jahre 1852 und 1853, Ministerium des Innern, Abtheilung I. bis VII. (Tit. I. bis VIII.).

Bei Abtheilung I. Einnahmen und Einnahmslasten der Bezirksjustiz und Polizei (Amtskassenverwaltung) stellt die Commission den Antrag:

die Einnahme mit . . . . . 511,795 fl. 41 kr.
die Ausgabe mit . . . . . 54,408 „ 53 „

anzuerkennen.

Da nach eröffneter Diskussion Niemand das Wort begehrt, erklärt der

Präsident den Commissionsantrag für angenommen.

Abtheilung VII. Eigentlicher Staatsaufwand des Ministeriums des Innern.

I. Ministerium.

Die Commission schlägt vor:

die Ausgabe mit . . . . . 92,438 fl. 54 kr.

als gerechtfertigt zu erklären.

Da sich auch hiergegen keine Stimme erhebt, erklärt der

Präsident den Antrag der Commission gleichfalls für angenommen.

II. Evangelischer Oberkirchenrath.

Die Commission beantragt die Anerkennung des Staatsbeitrags mit . . . . . 35,904 fl. 54 kr.

welchem Antrage die Kammer ohne Erinnerung zustimmt.

III. Katholischer Oberkirchenrath.

Die Commission beantragt:

die Ausgabe aus der Staatskasse mit . 51,272 fl.

für unbeanstandet zu erklären.

Auch dieser Antrag erhält ohne Erinnerung die Genehmigung der Kammer.

IV. Sanitätscommission.

Die Commission trägt darauf an, der Ausgabe

von . . . . . 13,704 fl. 34 kr.

die Anerkennung zu ertheilen, womit sich die Kammer stillschweigend einverstanden erklärt.

V. Generallandesarchiv.

Die Commission beantragt, die Ausgabe

mit . . . . . 25,856 fl. 53 kr.

für unbeanstandet zu erklären.

Die Kammer ertheilt auch diesem Antrage stillschweigend die Genehmigung.

VI. Kreisregierungen.

Die Commission beantragt die Unbeanstandung der Ausgabe von 263,360 fl. 39 kr.

Da sich auch gegen diesen Antrag kein Widerspruch erhebt, erklärt der Präsident denselben ebenfalls für angenommen.

VII. Bezirksjustiz und Polizei.

Die Commission stellt den Antrag:

die Ausgaben

a. im ordentlichen Etat mit 2,346,902 fl. 33 kr.
b. im außerordentl. Etat mit 62,533 „ 15 „

zusammen mit . 2,409,435 fl. 48 kr.

als gerechtfertigt anzuerkennen.

Blankenhorn-Krafft bemerkt, daß, da im Budget, wie auf Seite 5 des Berichts ersichtlich, für den Ankauf eines Amthauses in Neustadt, und eines solchen in Tauberbischofsheim nichts bewilligt war, die Budgetcommission sich veranlaßt gesehen habe, die betreffenden Akten zu prüfen, daraus aber entnommen habe, daß der Ankauf der beiden Häuser ganz zweckmäßig gewesen sei. Es sei somit hierüber weiter nichts zu sagen, als die Erwartung auszusprechen, daß auch künftig nur in außerordentlichen Fällen von Administrativkrediten werde Gebrauch gemacht werden.

Badische Landesbibliothek Karlsruhe
Baden-Württemberg

Da Niemand das Wort ergreift, so erklärt der Präsident den Antrag der Commission gleichfalls für genehmigt.

VIII. Allgemeine Sicherheitspolizei.

Die Commission trägt auf Unbeanstandung der Ausgabe von . . . . . 448,598 fl. 26 kr. an.

Da sich auch gegen diesen Antrag kein Anstand erhebt, so erklärt der Präsident denselben gleichfalls für genehmigt, und es wird sofort übergegangen zum zweiten Gegenstand der Tagesordnung, Berathung des im fünften Beilagenheft S. 11 bis 20 ersichtlichen Berichts des Abg. Fischler, über die Rechnungsnachweisungen des Großh. Finanzministeriums, Abtheilung V., Tit. I., II., III.

I. Nachweisungen der Kameraldomänenverwaltung.

Hier stellt die Commission den Antrag:

die ordentlichen Einnahmen mit 2,605,759 fl. 27 kr.
die außerordentlichen Einnahmen mit 628 „ 39 „

zusammen . 2,606,388 fl. 6 kr.
die ordentlichen Ausgaben mit 1,475,390 fl. 22 kr.
die außerordentlichen Ausgaben mit 72,640 „ 54 „

zusammen mit . 1,548,031 fl. 16 kr.

für gerechtfertigt zu erklären.

Schaaff v. M. spricht den Wunsch aus, daß bei dieser Budgetposition nicht gar zu sehr bei der Position „Unterhaltung der Pfarr- und Schulhäuser", welche dem Domänenärar obliegt, gespart werden möchte, da rechtzeitige Reparationen an einem Gebäude ein wohl angelegtes Kapital sei, indem hierdurch oft Ausgaben für Hauptreparaturen und Neubauten gespart werden.

Nachdem der Herr Regierungscommissär Staatsrath Regenauer bemerkte, daß die Regierung von jeher von dieser Ansicht ausgegangen sei, und der Abg. Muth und der Berichterstatter noch das Wort ergriffen, gegen den Commissionsantrag selbst sich aber keine Stimme erhoben hatte, erklärt der Präsident denselben für angenommen.

II. Forstdomänenverwaltung.

Der Antrag der Commission, sämmtliche Einnahmen im Betrage von . . . . . 2,496,586 fl. 9 kr. so wie die Ausgaben von . . . 1,415,261 „ 18 „ für unbeanstandet zu erklären, erhält ohne Erinnerung die Genehmigung der Kammer.

III. Berg- und Hüttenverwaltung.

Die Commission stellt den Antrag,

die Einnahme von . . . . 1,540,192 fl. 29 kr.
die Ausgabe von . . . . . 1,283,689 „ 36 „

für unbeanstandet zu erklären.

Auch dieser Antrag wird von der Kammer ohne Erinnerung genehmigt.

Der Tagesordnung gemäß erfolgt hierauf die Berathung des im fünften Beilagenheft Seite 21 bis 28 ersichtlichen Berichts des Abg. Steiner, über die Rechnungsnachweisungen des Großherzogl. Finanzministeriums für 1852 und 1853 und zwar Abtheilung V.

Tit. VII. Münzverwaltung.

Die Commission stellt den Antrag,

die Einnahme des Etats der Münzverwaltung mit . . . . . 1,083,580 fl. 38 kr.
und ebenso die Ausgabe mit 1,053,792 „ 34 „

als gerechtfertigt zu erklären.

Da sich Niemand zum Worte meldet, wird der Antrag als genehmigt betrachtet.

Tit. VIII. Allgemeine Kassenverwaltung.

Die Commission beantragt, die Rechnungsnachweisungen der allgemeinen Kassenverwaltung, welche

a. im ordentlichen Etat
eine Einnahme von . . . . 102,370 fl. 53 kr.
und eine Ausgabe von . . . 305,615 „ 7 „
b. im außerordentlichen Etat
eine Einnahme von . . . 4,756,510 „ 50 „

nachweist, für gerechtfertigt zu erklären.

Auch gegen diesen Antrag erhebt sich kein Widerspruch, und der Präsident erklärt denselben hiernach für angenommen.

Tit IX. Eigentlicher Staatsaufwand des Finanzministeriums.

Die Commission stellt den Antrag:

die Ausgaben des ordentlichen Etats mit . . . . . 4,257,737 fl. 24 kr.
jene des außerordentl. Etats mit 26,955 „ 51 „

für gerechtfertigt zu erklären.

Der Antrag wird von der Kammer genehmigt.

Blankenhorn-Krafft stellt bei diesem Titel den Antrag:

Die Kammer wolle den auf Seite 7 des Berichts ausgesprochenen und von der Budgetcommission einstimmig getheilten Wunsch, „daß eine nachhaltige

Abnahme des Aufwandes für Pensionen durch Beschränkung der Zuruhesetzungen auf ganz unabweisbare Fälle, und durch Reaktivirung noch brauchbarer Diener nicht aus dem Auge verloren werden wolle", als einen Wunsch der Kammer in das Protokoll niederzulegen.

Dieser Antrag wird mehrseitig unterstützt.

Staatsrath Regenauer bemerkt, daß die Regierung keinen Anstand dabei habe, wenn dieser Wunsch der Budgetcommission in diesem Hause getheilt wird, und es erklärt sich die Kammer auf die Frage des Präsidenten mit dem von dem Abg. Blankenhorn gestellten Antrage einverstanden.

Bär v. K., als Vorstand der Budgetcommission, stellt an die Regierungsbank die Frage, bis wann das außerordentliche Budget übergeben werden wird, indem es sehr wünschenswerth wäre, daß die Budgetcommission dieses erhalte, ehe sie an die Berathung des ordentlichen Budgets gehe. Sodann drückt Derselbe den fernern Wunsch aus, daß auch die Vorlage des Budgets über die Eisenbahnbetriebs- und Eisenbahnbauverwaltung bald erfolgen möchte.

Staatsrath Regenauer sagt die Vorlage des außerordentlichen Budgets in einigen Tagen zu und bemerkt, daß das weiter gewünschte Budget bekanntlich durch das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten vorgelegt werde, er aber dessenungeachtet sich nach dem Stande der Sache erkundigt und erfahren habe, daß der betreffenden Stelle ein ganz kurzer Termin zu dessen Vorlage gestellt worden sei.

Der Präsident erklärt auf eine Bemerkung des Abg. Bär v. K., daß fragliches Budget am letzten Landtage erst ganz am Schlusse übergeben worden sei, er sich deßhalb schriftlich an den Herrn Minister der auswärtigen Angelegenheiten wenden wolle, mit der Bitte um Beschleunigung dieser Vorlage.

Nunmehr wird noch zur Verstärkung der Commission für den Gesetzesentwurf, die Abänderung der Gemeindeordnung betreffend, geschritten. Als weitere 6 Mitglieder werden erwählt:

der Abg.	Blankenhorn-Krafft mit	42	Stimmen,
„ „	Burger mit	29	„
„ „	Rettig mit	25	„
„ „	Schaaff v. M. mit . . .	24	„
„ „	Bissing mit	23	„
„ „	Bär von Eichstetten mit . .	22	„

Der Präsident verkündet die Tagesordnung für die künftigen Montag den 17. d. M. Vormittags 11 Uhr stattfindende nächste Sitzung, und schließt sofort die heutige, indem er die Mitglieder der Kammer ersucht, in den Abtheilungen zur Wahl eines Commissionsmitgliedes zur Prüfung der Abgeordnetenwahl für den Amtsbezirk Kenzingen und Endingen zu schreiten.

Zur Beurkundung:

Der Präsident
Junghanns.

Der Secretär
Huber.

Badische Landesbibliothek Karlsruhe
Baden-Württemberg